



Was aber bliebe vom Menschensinn

Gedichte

Waltraud Holzer-Mitterhof

herausgegeben von Hildegard Therese Schmitz

Besprechung

Die Gedichte dieses außergewöhnlichen Buches zeichnen Schicksale einzelner Menschen im Holocaust, zeigen die geschichtliche Entwicklung und das Versagen einer Gesellschaft und jedes einzelnen auf und schlagen einen Bogen zur Kriegs- und Flüchtlingsituation der heutigen Zeit. Die Gedichte von Waltraud Holzer-Mitterhof zeugen von eigener tiefen Betroffenheit, mahnen und fordern zur Stellungnahme und zur Übernahme von heutiger Verantwortung des Lesers/der Leserin auf. Sie gründen in einer tiefen Religiosität der Dichterin und zeugen von der großen Gottes- und Menschenliebe der Verfasserin.

- ◆ Gedichte, die ihre Worte auf Wunden legen.
- ◆ Gedichte, die ihre Fragen dem Leser, der Leserin stellen.
- ◆ Gedichte, die aus tiefer Betroffenheit und Entsetzen austreten und nach neuen Formen des Miteinander suchen.
- ◆ Gedichte, die umarmen.
- ◆ Gedichte, die Brücken sind von Mensch zu Mensch, von Vergangenheit zu Gegenwart, von Christen zu Juden.
- ◆ Gedichte, die Wege führen:
- ◆ Entstehungswege von deutsch-österreichischer nationalsozialistischer Wurzel bis hin nach Auschwitz.
- ◆ Erinnerungswege durch die Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz und Auschwitz-Birkenau.
- ◆ Mahnwege von bedrückender Vergangenheit zu bedrückender Gegenwart,
- ◆ Versöhnungswege.

Die Gedichte des Mittelteils sind in den Gedenkstätten des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz entstanden. Sie sind so angeordnet, dass sie einen Weg durch die beiden ehemaligen Lager nachzeichnen.

Der vorliegende Gedichtband enthält 105 Gedichte der österreichischen Lyrikerin Waltraud Holzer-Mitterhof, ein Vorwort der israelischen Dichterin und Holocaust-Überlebenden Yaffa Zins und ein Nachwort von Yuval Lapide. Kunstwerke von Johann Baptist Lenz, Marian Kolodziej, Gaby Krawinkel und Bernhard Philipp, sowie fotografische Arbeiten begleiten in der Bebilderung die Texte und heben ihre Eindringlichkeit hervor.

Ein Gedicht ist dem hl. Maximilian Kolbe gewidmet, der am 14. August 1941 im Todesblock des Stammlagers Auschwitz I getötet wurde.

Zwei Gedichte zeichnen das Schicksal der hl. Teresia Benedicta a Cruce - Edith Stein nach, die am 9. August 1942 in Auschwitz II - Birkenau in einer Gaskammer des Weißen Hauses

gemeinsam mit ihrer Schwester Rosa und 521 weiteren Gefährtinnen und Gefährten ermordet wurde.

Das Buch wurde zum 80. Gedenktag des Todes der hl. Teresia Benedicta vom Kreuz - Edith Stein herausgegeben.

Was aber blieb vom Menschensinn

Gedichte von Waltraud Holzer-Mitterhof

herausgegeben von Hildegard Therese Schmitz

Verlag Bibliothek der Provinz, Weitra 2022

ISBN 9 783991 261384, 215 Seiten

EURO 24,00